

Giocosio String Quartet

Name der Organisation: Giocosio String Quartet

erfasst als: Ensemble Quartett Streichquartett

Genre: Klassik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Website: [Giocosio String Quartet](#)

Gründungsjahr: 2003

"Mit dem Gewinn des 2. Preises, des "Peter Druce" Publikumspreises und des "Musica Viva Australia" Preises beim "Melbourne International Chamber Music Competition" 2015, hat sich das Giocosio Streich Quartett schon als eines der vielversprechendsten und aufregendsten Quartette seiner Generation herausgestellt.

Seit seiner Gründung konnte das Giocosio Streichquartett große Erfolge bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben vorweisen, wie dem "Internationalen Charles Hennen" Wettbewerb in Heerlen, Niederlande (2009), Alban Berg-Preis, Krenek-Preis und Artis Preis bei der ISA Reichenau in Österreich (2011), der HSBC-Preis des "Aix-en-Provence Festival" 2012, sowie den Wiener Windisch Kammermusikpreis in 2012 und 2014 und den Sonderpreis der „Jeunesses Musicales“ Deutschland beim ARD-Wettbewerb 2016.

Im Rahmen des Master-Studiengangs Kammermusik, hat das Ensemble, dessen Mitglieder aus Deutschland, Rumänien und den Niederlanden sind, intensiv mit dem international renommierten Professor und Gründungsmitglied des Artis-Quartetts, Prof. Johannes Meissl an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Österreich studiert.

Darüber hinaus war das Giocosio Quartett Mitglied der renommierten European Chamber Music Academy (ECMA), dass von den prominenten Professoren Hatto Beyerle und Johannes Meissl geführt wird. Dies brachte ihnen mehrere europaweite Konzertmöglichkeiten ein, abgesehen von regelmäßig organisierten Meisterkursen mit international renommierten Künstlern.

Weitere Impulse hat das Giocosio Quartett von Persönlichkeiten der Kammermusikwelt erhalten, wie Gerhard Schulz vom Alban Berg Quartett, Dan Prelipcean (Voces Quartett), Eberhard Feltz, Ferenc Rados, Hatto Beyerle, Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Miguel da Silva (Ysaye Quartet), Avedis Kouyoumdjian, Andras Keller (Keller Quartett), Hariolf Schlichtig (Cherubini Quartett), Evgenia Epshtein (Aviv Quartet), Stefan Metz (Orlando Quartett), Shmuel Ashkenasi (Vermeer-Quartett), Tim Vogler (Vogler Quartett), Peter Komlos (Bartok Quartett), Christoph Richter und Petr Prause (Talich Quartett).

Das ehemals in Wien und aktuell in Berlin ansässige Giocosio Quartett wird regelmäßig gefeiert bei Recitals in ganz Europa. Sie waren Gäste bei internationalen Kammermusikfestivals wie dem Bordeaux Festival und dem Aix-en-Provence Festival in Frankreich, dem Beethoven-, Kalkalpen- und Steirisches Kammermusik Festival in Österreich, dem Orlando Festival in den Niederlanden, Tiberius Festival und Pro Valores in Rumänien und das Niedersachsen-Festival in Deutschland, um einige zu nennen.

Höhepunkte der Saison 2015/2016 waren das Debüt des Quartetts in der berühmten Londoner Wigmore Hall, ein Recital im Musikverein Wien sowie eine Tournee durch Brasilien.

Im Mai 2017 gab das Giocosio Quartett sein Asien Debüt mit Konzerten in Tokyo, Japan sowie Seoul, Südkorea. Im April 2018 folgte eine intensive Tournee durch Australien, zusammen mit dem weltberühmten israelischen Mandolinisten Avi Avital, im Rahmen des „Musica Viva Australia“- Preises."

Giocosio String Quartett: Bio, abgerufen am 28.9.2023

[<http://giocosiostringquartet.com/home-de/>]

Auszeichnungen

2009 *Internationaler Charles Hennen Wettbewerb*, Heerlen, Niederlande: Preisträgerin

2011 *isaMasterclasses* - [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#), Reichenau: Alban Berg-Preis, Krenek-Preis, Artis Quartett Preis

2012 *Josef Windisch Kammermusikwettbewerb* - [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Preisträgerin

2012 *Aix-en-Provence Festival* (Frankreich): HSBC-Preis

2014 *Josef Windisch Kammermusikwettbewerb* - [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Preisträgerin

2015 Peter Druce Publikumspreis: 2. Preis

2015 Melbourne International Chamber Music Competition (Australien): Musica Viva Australia Preis

2015 [Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik](#)

Österreich: Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#) 2016–2017"
2016 ARD-Wettbewerb (Deutschland): Sonderpreis der „Jeunesses
Musicales“

ECMA – European Chamber Music Academy: Aufnahme

Ensemblemitglieder

Sebastian Casleanu (Violine)
Agata Policinska Malocco (Violine)
Martha Windhagauer (Viola)
Ariel Barnes (Violoncello)

ehemalige Mitglieder

Teofil Todica (Violine)
Dorothea Stepp (Violine)
Alexander Kovalev (Violoncello)
Bas Jongen (Violoncello)

Literatur

2015 mica: [Musik-Nachwuchsprogramm THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2016/2017](#). In: mia-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Giocosio String Quartet](#)
Facebook: [Giocosio String Quartet](#)
Soundcloud: [Giocosio String Quartet](#)
YouTube: [Giocosio String Quartet](#)